Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Wettbewerbskommission WEKO
Commission de la concurence COMCO
Commissione della concorrenza COMCO
Swiss Competition Commission COMCO

Parallelimportbeschränkungen durch Geoblocking, Garantieleistungen und sonstige vertragliche oder einseitige Verhaltensweisen: Schlussbericht zur Motion Hess

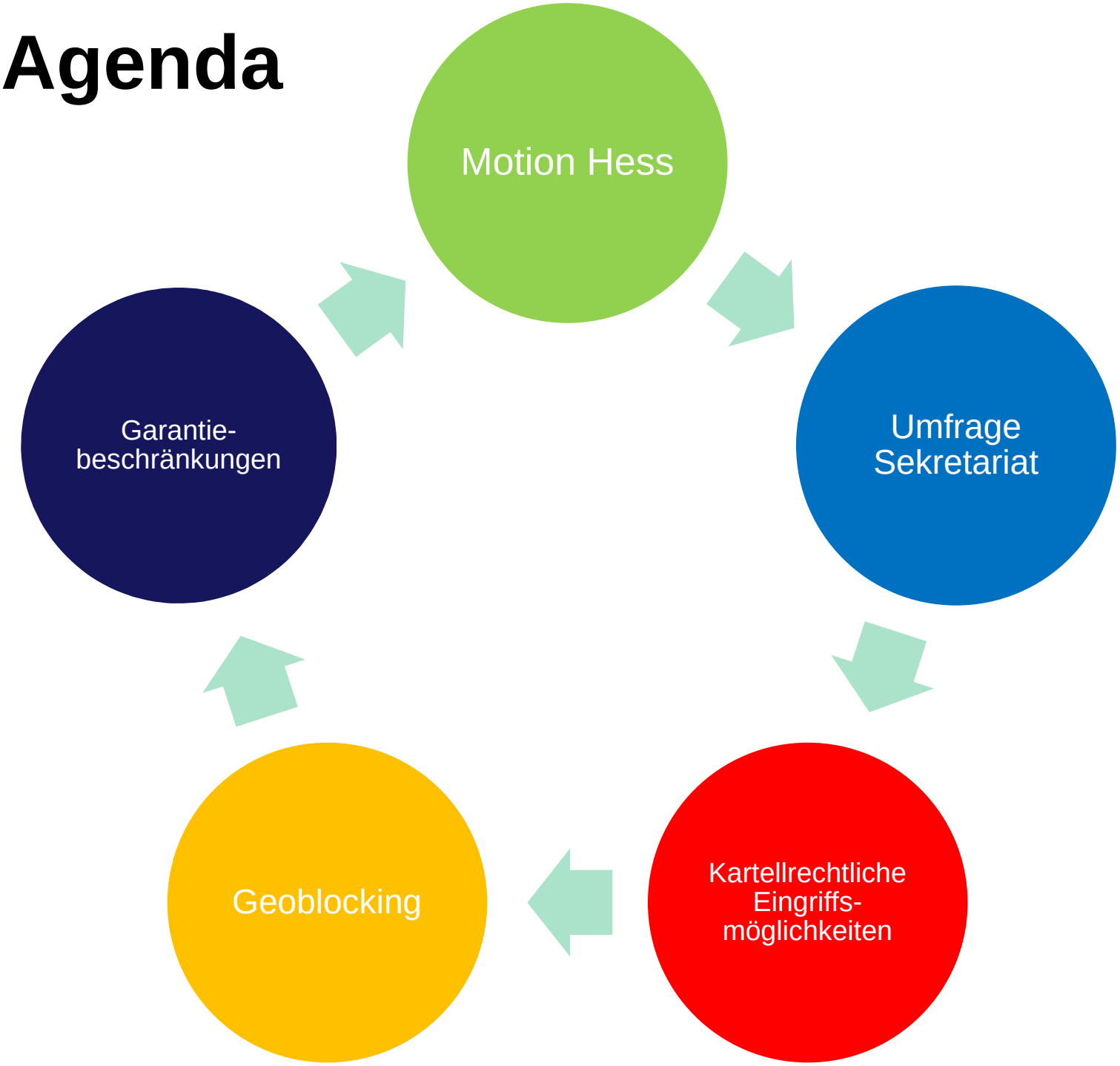
Studienvereinigung Kartellrecht, Semesteraussprache II

25. September 2017, Zürich

Prof. Dr. Patrik Ducrey
Stv. Direktor, Sekretariat WEKO
patrik.ducrey@weko.admin.ch

Dr. Andrea Graber
Referentin, Sekretariat WEKO
andrea.graber@weko.admin.ch

Agenda


Motion Hess
Umfrage Sekretariat
Kartellrechtliche Eingriffs-möglichkeiten
Geoblocking
Garantie-beschränkungen

Ausgangspunkt

Motion Hess vom 18. Juni 2015
«Das Cassis-de-Dijon-Prinzip besser zur Wirkung bringen»

«Der Bundesrat wird beauftragt, Massnahmen zu treffen, dass Hersteller von Produkten ihren Vertriebspartnern in der Schweiz in den Vertriebsverträgen ausdrücklich erlauben, für ihre Produkte auch dann Installations-, Wartungs- oder Garantiearbeiten usw. zu leisten, wenn diese direkt im EWR eingekauft worden sind.»

Umfrage Sekretariat

- **These**: Direkteinkauf im Ausland wird in vielen Fällen verhindert, weil sich ortsansässige Handwerker infolge privater Massnahmen weigern, im Ausland gekaufte Waren zu installieren
- **Befragung**
  - Herausforderungen: Vorgängig keine Klagen/Adressen, kurzes Zeitfenster
  - Via Verbände der in der Motion genannten Branchen (nach Rücksprache mit SGV)
  - Konsumentenschutzorganisationen
  - Reichweite: rund 6’000 Marktteilnehmer
  - Rücklauf: 252 individuelle Marktteilnehmer (ca. 4%), Stellungnahmen von 12 Verbänden, 3 Konsumentenschutzorganisationen

Umfrage Sekretariat

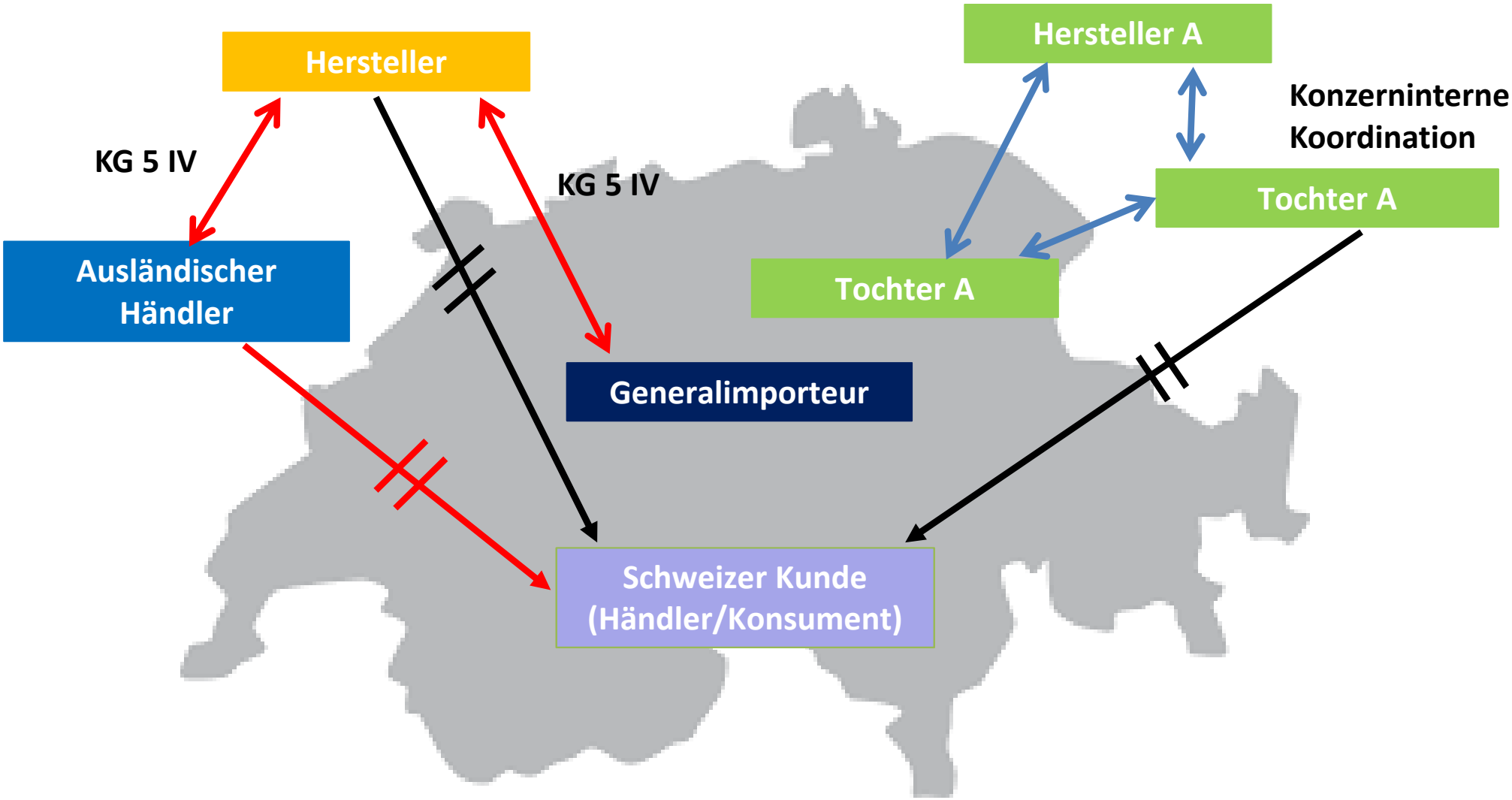
- **Ergebnisse**
  - Nur vereinzelte Hinweise auf Leistungsverweigerungen bei direkt importierten Produkten, die allenfalls auf Massnahmen der Hersteller/Importeure zurückgeführt werden konnten. Diese betrafen allesamt die Verweigerung von Garantieleistungen infolge ungenügender Rückvergütung durch die Hersteller/Importeure.
  - Hauptursachen für Leistungsverweigerungen:
    - Vertragsrechtliche Haftungsrisiken
    - Technische Handelshemmnisse

➡ **Die in der Motion beschriebenen privaten Massnahmen der Hersteller/Importeure existieren wenn überhaupt, nur punktuell.**

Kartellrechtliche Eingriffsmöglichkeiten

- KG 5 IV: Behinderung von Parallelimporten durch Wettbewerbsabreden
  - VertBek (Ziff. 10) und VertBek-Erläuterungen (Rz 6 ff.)
  - Vertikal-GVO und EU-Vertikalleitlinien
- KG 7: Behinderung Parallelimporte/internationale Preisdiskriminierung als missbräuchliche Verhaltensweise marktbeherrschender Unternehmen
- Einseitige Verhaltensweisen ohne Marktbeherrschung: keine gesetzliche Grundlage

Geoblocking



Garantiebeschränkungen

- VertBek-Erläuterungen (Rz 8): Ein indirekter absoluter Gebietsschutz kann auch bewirkt werden, indem der Anbieter Garantieleistungen nicht vergütet, die von Händlern auf direkt oder parallel importierten Produkten erbracht werden.
- Crux liegt im Detail: Einzelfallanalyse
- «Joker»: Urteil des BGer i.S. *Gaba*
- WEKO-Entscheid i.S. *Jura* (RPW 2014/2): Eine Beschränkung von Garantieleistungen auf Erzeugnisse, die im Rahmen eines Selektivvertriebs von zugelassenen Vertragshändlern verkauft werden, wird nicht von KG 5 IV erfasst.
- KFZ-Bekanntmachung und Erläuterungen?

Fortsetzung Motion Hess

- Am 5. Juli 2017 beantragte der Bundesrat beim Parlament, die Motion abzuschreiben. Begründung:
  - Eingreifen bereits gestützt auf aktuelle Gesetzesgrundlage möglich
  - Entscheid BGer i.S. *Gaba*
  - Umfrageresultate des WEKO-Sekretariats
- Alternative Massnahmen
  - Bericht des Bundesrats vom 22. Juni 2016 zur Behinderung von Parallelimporten: Reihe von vorgeschlagenen Massnahmen zum Abbau von Handelshemmnissen
  - Fair-Preis-Initiative / Pa.Iv. Altherr